



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

www.tradegate.de

HALBJAHRESBERICHT

JANUAR - JUNI 2016



HALBJAHRESBERICHT

JANUAR - JUNI 2016

INHALT	4	Kursentwicklung
	4	Wertpapiertransaktionen
	5	Aktionärsstruktur
	5	Vorstand und Aufsichtsrat
	5	Unternehmensdaten
	5	Kennzahlen
	5	Termine
	6	Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr
	7	Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht
	8	Aktiva/Passiva
	9	Anhang und Zwischenlagebericht





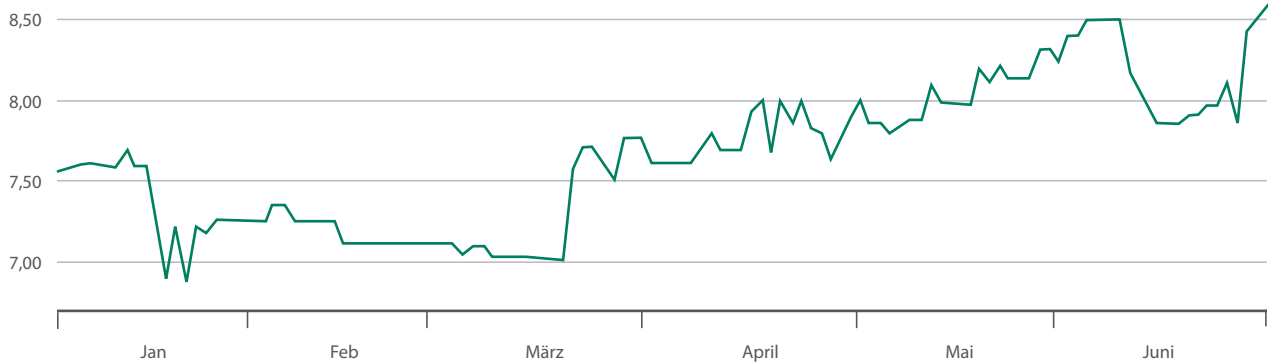
TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

WKN 521 690 · ISIN DE0005216907
(notiert im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse)

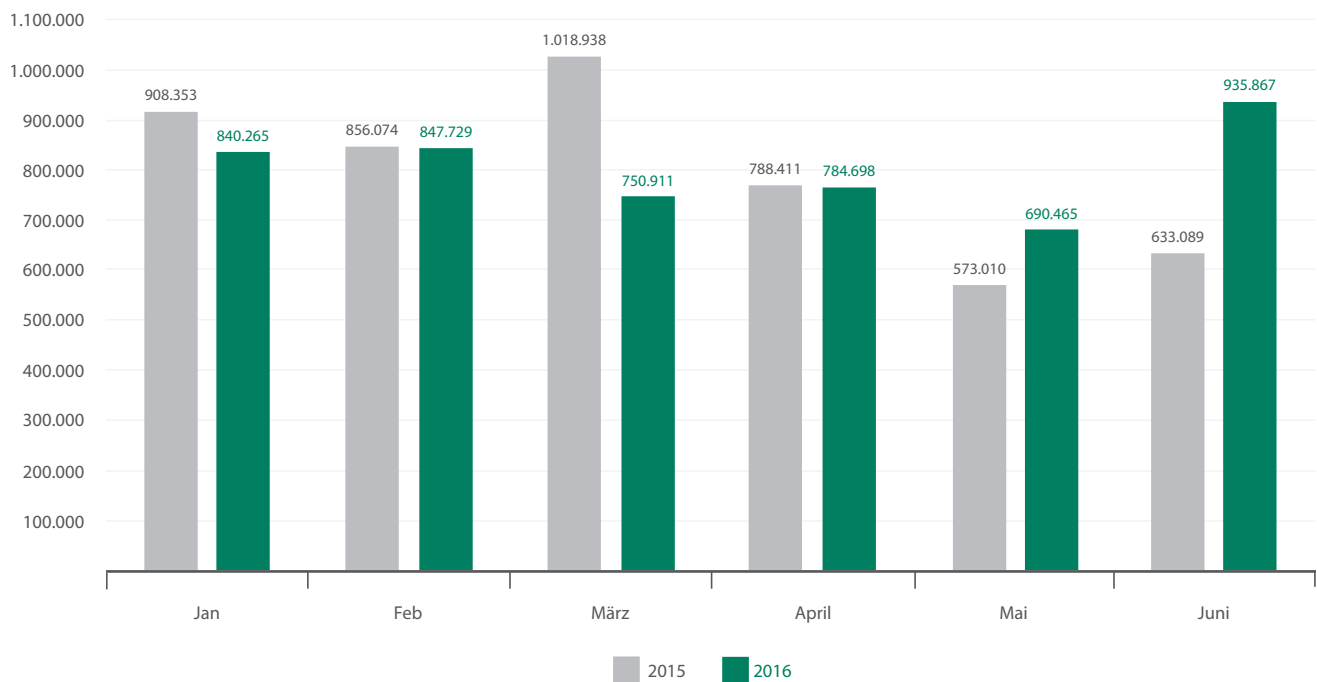
KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
Januar 2016 bis Juni 2016



WERTPAPIERTRANSAKTIONEN (AKTIEN)

der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
im Vergleich Januar bis Juni 2015/2016
An der TRAGDEGATE EXCHANGE je Monat



AKTIONÄRSSTRUKTUR

in %

per 30. Juni 2016

61,01	Berliner Effektengesellschaft AG
19,62	BNP Paribas
14,86	Deutsche Börse
4,50	Streubesitz

VORSTAND · AUFSICHTSRAT

VORSTAND

AUFSICHTSRAT

Holger Timm <small>Vorsitzender</small>	Prof. Dr. Jörg Franke <small>Vorsitzender</small>
Thorsten Commichau	Pamela Schmidt-Fischbach
Jörg Hartmann	Frank-Uwe Fricke
Klaus-Gerd Kleversaat	Karsten Haesen
Kerstin Timm	Marcus Lehmann
	Peter E. Schmidt-Eych

UNTERNEHMENS DATEN

PER 30. JUNI 2016

PER 30. JUNI 2015

Marktkapitalisierung	209,8 Mio. €	185,7 Mio. €
Anzahl der Aktien	24.402.768	24.402.768
Free Float	4,5 % = 1.098.805	4,5 % = 1.098.805
Rechnungslegung	HGB	HGB
Bilanzsumme	112.194 T€	78.502 T€
Anzahl der Mitarbeiter	112	100

KENNZAHLEN

PER 30. JUNI 2016

PER 30. JUNI 2015

Ergebnis je Aktie	0,32 €	0,29 €
Zinsüberschuss/Rohertrag	- 0,59 €	- 0,05 €
Provisionsüberschuss/Rohertrag	1,43 %	1,84 %
Handelsergebnis/Rohertrag	99,16 %	98,21 %
Cost/Income-Ratio	59,44 %	59,20 %
Eigenkapitalquote *	46,89 %	62,62 %

TERMINE

Aktionärsveranstaltung in Berlin	2. Dezember 2016 · 17:00 Uhr
Hauptversammlung in Berlin	15. Juni 2017 · 10:00 Uhr

* inkl. Fonds f. allg. Bankrisiken



GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank vom 1. Halbjahr 2016

	in T€		Veränderung	
	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015	in T€ und in %	
Zinserträge	- 81	-	81	0,0
Zinsaufwendungen	- 75	- 13	62	476,9
Laufende Erträge	-	-	-	0,0
Provisionserträge	479	553	- 74	- 13,4
Provisionsaufwendungen	- 99	- 107	- 8	- 7,5
Nettoertrag des Handelsbestands	26.359	23.811	2.548	10,7
Sonstige betriebliche Erträge	565	333	232	69,7
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 15.550	- 14.210	1.340	9,4
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 250	- 142	108	76,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6	-	6	0,0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	11.342	10.225	1.117	10,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.455	- 3.118	337	10,8
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-20	- 22	-2	- 9,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.867	7.085	782	11,0
Gewinn-/Verlustvortrag			-	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	7.867	7.085	782	11,0



GEWINN- UND VERLUSTRECHUNGTradegate AG Wertpapierhandelsbank
Halbjahresübersicht

	in T€ 01.01.2016 - 30.06.2016	in T€ 01.07.2015 - 31.12.2015	in T€ 01.01.2015 - 30.06.2015	in T€ 01.07.2014 - 31.12.2014	in T€ 01.01.2014 - 30.06.2014
Zinserträge	- 81	- 32	-	- 26	33
Zinsaufwendungen	- 75	- 5	- 13	- 7	-
Laufende Erträge	-	75	-	50	-
Provisionserträge	479	478	553	515	516
Provisionsaufwendungen	- 99	- 99	- 107	- 81	- 97
Nettoertrag des Handelsbestands	26.359	19.965	23.811	20.242	13.296
Sonstige betriebliche Erträge	565	1.287	333	767	330
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 15.550	- 13.387	- 14.210	- 12.711	- 9.925
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 250	- 158	- 142	- 107	- 111
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6	- 46	-	- 23	- 1
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	- 32	-	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	-	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	11.342	8.046	10.225	8.619	4.041
Zuführungen/Auflösungen Fonds allg. Bankrisiken	-	- 2.573	-	- 3.354	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.455	- 2.376	- 3.118	- 2.987	- 902
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	- 20	- 51	- 22	- 24	2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.867	3.046	7.085	2.254	3.141

BILANZ: AKTIVATradegate AG Wertpapierhandelsbank
zum 30. Juni 2016

	in T€ 30.06.2016	in T€ 31.12.2015	Veränderung 30.06.2016 zu 31.12.2015 in T€ und in %	
			T€	%
Kassenbestand	198	200	- 2	- 1,0
Guthaben bei Zentralnotenbanken	20.262	10.128	10.134	100,1
Forderungen an Kreditinstitute	80.615	67.177	13.438	20,0
täglich fällig	80.615	65.107	15.508	23,8
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	2.070	- 2.070	- 100,0
Forderungen an Kunden	1.918	854	1.064	124,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0
Handelsbestand	5.683	7.129	- 1.446	- 20,3
Beteiligungen	125	125	-	0,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	0,0
Immaterielle Anlagewerte	1.802	436	1.366	313,3
Sachanlagen	943	916	27	2,9
Sonstige Vermögensgegenstände	404	624	- 220	- 35,3
Rechnungsabgrenzungsposten	176	45	131	291,1
Aktive latente Steuern	68	70	- 2	- 2,9
Summe Aktiva	112.194	87.704	24.490	27,9

BILANZ: PASSIVATradegate AG Wertpapierhandelsbank
zum 30. Juni 2016

	in T€ 30.06.2016	in T€ 31.12.2015	Veränderung 30.06.2016 zu 31.12.2015 in T€ und in %	
			T€	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.289	1.431	858	60,0
täglich fällig	2.289	1.431	858	60,0
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40.101	21.970	18.131	82,5
täglich fällig	19.628	11.538	8.090	70,1
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	20.473	10.432	10.041	96,3
Handelsbestand	5.545	1.979	3.566	180,2
Sonstige Verbindlichkeiten	2.732	3.008	- 276	- 9,2
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	0,0
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0
Rückstellungen	8.923	4.625	4.298	92,9
Steuerrückstellungen	3.312	1.757	1.555	88,5
andere Rückstellungen	5.611	2.868	2.743	95,6
Fonds für allgemeine Bankrisiken	14.764	14.764	-	0,0
Eigenkapital	37.840	39.927	- 2.087	- 5,2
gezeichnetes Kapital	24.371	24.365	6	0,0
Rücklagen	5.300	5.372	- 72	- 1,3
Bilanzgewinn/-verlust	8.169	10.190	- 2.021	- 19,8
Summe Passiva	112.194	87.704	24.490	27,9



ANHANG UND ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM ZWISCHENABSCHLUSS PER 30.06.2016

1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 wurde, soweit es angemessen erschien, auf diesen Zwischenabschluss der Einzelgesellschaft übertragen.

Die Forderungen an Kreditinstitute nahmen stichtagsbedingt zu.

Seit Jahresbeginn wurde das Bankgeschäft mit Privat- und Geschäftskunden schrittweise ausgebaut. Dabei wurden auch weitere Lombardkredite vergeben, sodass die Forderungen an Kunden nunmehr 1.918 T€ betragen.

Die Wertpapiere des Handelsbestands werden in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags. Zum 30. Juni 2016 hat sich der Bestand gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2015 verringert.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

PROVISIONSERTRÄGE

	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Specialist Service Fee, Courtageertrag	318	479
Übrige	161	74
Gesamt	479	553

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

PROVISIONSAUFWENDUNGEN

	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Courtageaufwand	- 45	- 72
Übrige	- 54	- 35
Gesamt	- 99	- 107

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 70 T€ (ggü. 70 T€ am 31. Dezember 2015) Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern enthalten.

In Höhe von 1.102 T€ (ggü. 2.307 T€ am 31. Dezember 2015) werden Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ferner enthält der Bilanzposten 127 T€ (ggü. 377 T€ am 31. Dezember 2015) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die anderen Rückstellungen enthalten 1.933 T€ (ggü. 1.982 T€ am 31. Dezember 2015) Rückstellungen für Personalaufwendungen, überwiegend Rückstellungen für Sonderzahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 117 € (ggü. 117 T€ am 31. Dezember 2015) Rückstellungen für Kosten des Rückbaus von Geschäftsräumen sowie 105 T€ (ggü. 120 T€ am 31. Dezember 2015) für Kosten des Jahresabschlusses.

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen.

Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

ERTRÄGE DES HANDELSBESTANDS

	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Kursgewinne Wertpapiere	66.000	57.929
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	337	2.449
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	120	109
Übrige	1.216	1.836
Gesamt	67.673	62.323

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

AUFWENDUNGEN DES HANDELSBESTANDS

	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Kursverluste Wertpapiere	- 33.103	- 28.590
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	- 273	- 2.374
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 6.251	- 5.302
Übrige	- 1.687	- 2.246
Gesamt	- 41.314	- 38.512

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

ALLGEMEINE VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Löhne und Gehälter	- 7.162	- 6.278
Soziale Abgaben	- 710	- 619
Personalaufwand gesamt	- 7.872	- 6.897
Raumkosten	- 567	- 445
Börseninformationsdienste	- 819	- 662
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 2.669	- 3.016
Übrige	- 3.623	- 3.190
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 7.678	- 7.313
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gesamt	- 15.550	- 14.210



2. Zwischenlagebericht (verkürzt)

2.1 Grundlagen

Hinsichtlich der Organisation und der Geschäftsfelder ist keine Veränderung gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 erfolgt.

Das Marktumfeld für den Aktienhandel mit Privatanlegern bleibt nach wie vor schwierig. Trotz eines in der Menschheitsgeschichte historischen Tiefstands der Zinsen sind die Anleger noch nicht in zu erwartendem Maße anteilig in Aktienanlagen geschwenkt, und trotz des relativ niedrigen Umsatzniveaus, das nur sehr wenigen Wettbewerbern einen profitablen Geschäftsbetrieb erlauben würde, bleibt der Wettbewerbsdruck durch andere Börsen, Handelsplattformen und Finanzdienstleister hoch. Die Gesellschaft hat ihre führende Rolle im Retail-Markt in Deutschland trotzdem behaupten und leicht ausbauen und auch die Handelsmargen gegenüber dem 2. Halbjahr 2015 wieder verbessern können.

2.2 Wirtschaftsbericht

Das erste Halbjahr verlief für die Gesellschaft insgesamt sehr erfreulich. Nach dem starken Rekordjahr 2015, das insbesondere durch das umsatzstarke 1. Quartal geprägt war, ist die Geschäftsführung in der Jahresplanung 2016 realistisch bereits von Umsatzrückgängen im 1. Quartal ausgegangen und strebt eine Wiederholung des Vorjahresergebnisses an. Tatsächlich waren in den ersten 4 Monaten leichte Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Erst im Mai waren gegenüber dem Vorjahr wieder Zuwächse zu verzeichnen. Der Juni prägte im ersten Halbjahr, bedingt durch die überraschende Brexit-Entscheidung, mit einem neuen Umsatzrekord auf Tagesbasis am 24. Juni (knapp 200.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 1,3 Milliarden Euro) das erste Halbjahr und konnte damit die Umsatzrückgänge der ersten Monate ausgleichen. Die Transaktionszahl im ersten Halbjahr stieg insgesamt sogar um 1,14% gegenüber dem Vorjahr auf 5.838.950 Geschäftsabschlüsse an. Das damit verbundene Handelsvolumen ist aufgrund von Kursrückgängen gegenüber dem Vorjahr um rund 13% auf 37,13 Milliarden Euro gesunken.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter veränderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um zwölf zusätzliche Mitarbeiter und beträgt zum 30. Juni 2016 112 Personen. Wesentlich war daran die Übernahme von Mitarbeitern für das Bankgeschäft mit Privat- und Geschäftskunden. Im ersten Halbjahr wurden 1.643 T€ in immate-

rielle Anlagewerte und Sachanlagen investiert. Davon entfallen 1.500 T€ auf die Übernahme der Berliner Effektenbank.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um erfreuliche 11% gestiegen. Maßgeblich dafür ist die Entwicklung des Nettoertrags des Handelsbestands.

Aufgrund der Vergütungssystematik der Gesellschaft erhöhten sich im Zuge des verbesserten Jahresüberschusses die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Bilanzgewinn und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaft finanziert sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Im laufenden Geschäftsjahr wurde das Privatkundengeschäft ausgeweitet, sodass die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ein höheres Gewicht auf der Passivseite erhalten. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen deutlich höhere liquide Mittel, vor allem in Form von täglich fälligen Bankguthaben, gegenüber.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Gegenüber dem Risikobericht zum Jahresabschluss gab es keine wesentlichen Änderungen. Besondere Anforderungen an die Risikoüberwachungssysteme bestanden nicht.

Da das erste Halbjahr durch ein einmaliges Ereignis (Brexit-Entscheidung) mit geprägt war, lässt sich das Halbjahresergebnis schlecht für das Gesamtjahr hochrechnen. Für das 2. Halbjahr rechnet die Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr ohne Sondereinflüsse mit keinen wesentlichen Umsatzzuwächsen oder Umsatzrückgängen und strebt weiter ein Jahresergebnis auf Vorjahresniveau an.





TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Tradegate AG Wertpapierhandelsbank

Kurfürstendamm 119 · 10711 Berlin

Telefon: 030-890 21-100 · Telefax: 030-890 21-199

E-Mail: info@tradegate.de · www.tradegate-ag.de

Niederlassung:

im Haus der IHK Börsenplatz 4 · 60313 Frankfurt/Main

Telefon: 069-913 324-0 · Telefax: 069-913 324-77

Investor und Public Relations:

Catherine Hughes

Telefon: 030-890 21-145 · Telefax: 030-890 21-134

E-Mail: chughes@tradegate.de

www.tradegate-ag.de